

Ein starkes Team – Prager Frühling

Der Samstagskrimi

Inhalt

- 2 Dem Verbrechen auf der Spur**
Vorwort von Petra Tilger
- 3 Stab und Besetzung**
- 4 Inhalt**
- 5 Geliebt und begehrt: Die Fahrerlaubnis**
Statement von Producerin Michaela Nix
- 6 Eine nahezu mysteriöse Figur**
Statement von Saskia Vester
- 6 Unterhaltung mit Anspruch**
Statement von Jürgen Tarrach
- 7 Kontakt, Bildhinweis, Impressum**

Dem Verbrechen auf der Spur

“Prager Frühling“ heißt die 54. Folge des Samstagskrimis "Ein starkes Team“, in der ein Lastwagenfahrer ermordet wird. Die Ermittlungen führen Otto und Verena ins Brummi-Milieu, in dem der Verlust des Führerscheins existentielle Nöte bedeutet. Die Machtlosigkeit gegenüber der Führerscheinstelle führt im Film wie in der Realität dazu, dass viele Berufskraftfahrer ihre letzte Hoffnung an illegale Führerscheine aus Osteuropa klammern.

Seit 19 Jahren ist das “starke Team“ aus Berlin attraktiv und erfolgreich. 2012 haben durchschnittlich 5,98 Millionen zugesehen, wenn Otto, Verena & Co. dem Verbrechen auf die Spur gingen. Das entspricht einem durchschnittlichen Marktanteil von 19,0 Prozent. Der Samstagskrimi zeichnet sich durch eine gut ausbalancierte Mischung von Krimispannung, Humor und interessanten Milieus aus. Vor allem lieben die Zuschauer die Reihe wegen ihrer ebenso scharfsinnigen wie schrägen Charaktere. Maja Maranow als Verena, Florian Martens als Otto, Kai Lentrodt als Ben, Arnfried Lerche als Reddemann und Jaecki Schwarz als Sputnik sind so etwas wie eine Familie für uns geworden.

In der neuen Folge sehen wir die Hauptdarsteller im kongenialen Zusammenspiel mit großen Charakterdarstellern in den Episodenrollen. Jede Figur hat in diesem von Mike Bäuml und Peter Zingler äußerst spannend geschriebenen Buch ihre eigene berührende und nachdenklich stimmende Geschichte. Armin Rohde spielt einen gebrochenen Vater, der aus Trauer zum Stalker wird. Und Jürgen Tarrach wird zum Häufchen Elend neben seiner verzweifelt dominanten Ehefrau, verkörpert von Saskia Vester. Walter Weber inszeniert den Krimi von der ersten bis zur letzten Minute packend und bildstark. Er erzählt uns eine Geschichte über Verlierer, die um ihre Existenz kämpfen – der eine hat den Führerschein verloren, der andere viel Geld, der dritte seine Kinder. Und auch wenn der Verlust des Führerscheins auf den ersten Blick als verhältnismäßig leicht zu verkraften erscheint, kostet er in diesem Fall sogar mehr als ein Menschenleben.

Bei aller Tragik, die der Film mit sich bringt, kommt der kauzige Humor, den wir vom “starken Team“ gewohnt sind, auch in der neuen Folge nicht zu kurz. Denn auch Otto verliert seinen Führerschein und will es nur zähneknirschend hinnehmen, dass er in diesem Fall auf Verenas Beifahrersitz Platz nehmen muss.

*Petra Tilger
Fernsehfilm II*

Mittwoch, 27. Februar 2013, 20.15 Uhr (ZDFneo)

Samstag, 2. März 2013, 20.15 Uhr (ZDF)

Ein starkes Team – Prager Frühling

Der Samstagskrimi

Buch	Mike Bäuml, Peter Zingler
Regie	Walter Weber
Kamera	Volker Tittel
Musik	Christine Aufderhaar
Schnitt	Simone Klier
Ausstattung	Karl-Hermann Reith
Kostüme	Anneke Troost
Producerin	Michaela Nix
Produktion	UFA Fernsehproduktion GmbH
Produzent	Norbert Sauer
Redaktion	Günther van Endert, Petra Tilger
Länge	ca. 90 Minuten

Die Rollen und ihre Darsteller:

Verena	Maja Maranow
Otto	Florian Martens
Reddemann	Arnfried Lerche
Ben Kolberg	Kai Lentrodt
Sputnik	JaECKi Schwarz
Dr. Kneissler	Robert Seethaler
Marion Nax	Saskia Vester
Klaus Nax	Jürgen Tarrach
Dirk Antévic	Armin Rohde
Petra Antévic	Antje Schmidt
Luisa Antévic	Lilli Parthum
Claudia Scholz	Alexandra Finder
Patrick Scholz	Timur Isik
Werner Tankow	Frank Kessler
Richling	Matthias Matschke
und andere	

Inhalt:

Das "starke Team" begibt sich ins Brummi-Milieu und ermittelt im Mord an einem Fernfahrer. Otto (Florian Martens) spürt währenddessen am eigenen Leib die Machtlosigkeit gegenüber der Führerscheinstelle. Er regt sich gehörig auf, als ihm der Führerschein entzogen wird. Was muss es da erst für einen Fahrer bedeuten, wenn er seine Fahrerlaubnis nicht wieder bekommt? Zumal wenn er auf diesen existenziell angewiesen ist. "Ein starkes Team" ermittelt in einem Bereich, der mehr Menschen betrifft, als allgemein bekannt ist.

Auf einem Waldparkplatz unweit von Berlin fallen Schüsse. Als am nächsten Tag das Opfer, Patrick Scholz (Timur Isik), gefunden wird, sieht sich Verena (Maja Maranow) zunächst ohne Otto am Tatort um. Dem wurde nämlich der Führerschein entzogen.

Gemeinsam treffen Otto und Verena dann bei der Familie des Opfers ein. Hier fehlt das Geld an allen Ecken und Enden, die Kinder sind vernachlässigt. Scholz hatte seinen Job bei einer Speditionsfirma verloren, weil ihm nach einem Unfall der Führerschein entzogen wurde. Zwei Jungen waren damals in seinen am Straßenrand stehenden LKW gerast und sind dabei zu Tode gekommen. Es gab den Verdacht, der LKW sei nicht richtig abgesichert gewesen, was aber nie bewiesen wurde. Der Vater der verunglückten Jungen, Dirk Antévic (Armin Rohde), macht seitdem keinen Hehl aus seinem Hass auf Scholz. Claudia Scholz (Alexandra Finder) vermutet deshalb sofort, dass er ihren Mann getötet hat. Im Beisein von Otto und Verena erleidet sie einen Schwächeanfall. Ein wenig Trost finden die Kinder bei Sputnik (Jaecki Schwarz), der gerade eine Kart-Bahn eröffnet hat.

Zeitgleich streiten sich in einer gepflegten Eigentumswohnung der Kleinunternehmer Klaus Nax (Jürgen Tarrach) und seine bärbeißige Frau (Saskia Vester) über dessen zwielichtige Geschäfte.

Dann gerät Scholz' ehemaliger Chef Tankow (Frank Kessler) ins Visier der Ermittler. Der Spediteur hat offensichtlich Dreck am Stecken und hat Scholz kurz vor dessen Tod 5.000 Euro überwiesen. Kann es sein, dass es sich dabei um Erpressungsgeld handelte?

Otto legt sich mit dem Leiter der Führerscheinstelle, Bernhard Riechling (Matthias Matschke), an, der ihm seinen "Lappen" nicht ohne Weiteres zurückgeben will. Auch Scholz hatte Ärger mit Riechling. Ging es wirklich mit rechten Dingen zu, als die Gutachter ihn zweimal haben durchfallen lassen?

Plötzlich wird Nax tot aufgefunden. Der Pathologe Dr. Kneissler (Robert Seethaler) stellt einen Kopfschuss und zwei Schüsse in den Rücken fest. Die Tatwaffe war vom selben Typ wie im Mordfall Scholz. Doch was hatten die beiden miteinander zu schaffen?

Die Ermittlungen bringen das "starke Team" auf die Spur von gefälschten tschechischen Führerscheinen. Und die Aufklärung der beiden Fälle bringt noch einige Überraschungen mit sich.

Geliebt und begehrt: Die Fahrerlaubnis

Statement von Producerin Michaela Nix

Der Führerschein, die "Pappe" - heißbegehrt in der Jugend, erster Beleg für Mündig- und Selbständigkeit, ehemals Statussymbol und heutzutage eine Selbstverständlichkeit - bildet für viele Berufstätige auch die Grundlage ihrer wirtschaftlichen Existenz. Dies schildert der Film "Prager Frühling" aus der Reihe "Ein starkes Team" auf eindringliche Art und Weise. Ob Vertreter oder Berufskraftfahrer, der Verlust einer Fahrerlaubnis kommt einer Kündigung gleich. Daher ist es kein Wunder, dass immer wieder Versuche unternommen werden, diese schnellstmöglich, notfalls auf Umwegen oder gar illegal, wiederzuerlangen oder gar erst zu erhalten. In der Europäischen Union ist ein lukrativer Markt entstanden, bei dem es um hunderte von Millionen Euro geht, ein zwielichtiges Geschäft, bei dem alle zu gewinnen scheinen. Institute in Polen und Tschechien versprechen einen neuen Führerschein innerhalb einer Woche. Sie bieten Crashkurse mit oder ohne medizinisch-psychologischen Untersuchungen, die nie besucht werden müssen. Beamte und Fahrlehrer, die gegen einen entsprechenden Obolus Dokumente unterzeichnen, gibt es zuhauf. Diese Führerscheine sind offiziell in der EU anerkannt. Unglaublich aber wahr. Für diejenigen, die es sich leisten können, bedeutet der Führerscheinentzug also nicht das berufliche Aus, wenn man bereit ist, sich auf solch einen dubiosen Deal einzulassen. Aber was, wenn man an die Fälschen gerät? Denn da, wo viel zu holen ist, will jeder verdienen.

Von der tragischen Hoffnung auf ein besseres Leben und das schnelle Geld erzählen Regisseur, Walter Weber, Kameramann Volker Tittel und ein hochkarätiges Ensemble - spannend und sehr emotional.

Eine nahezu mysteriöse Figur

Statement von Saskia Vester

Ich war von Anfang an nicht nur überzeugt von dem guten Ermittlerteam des "Starken Teams", sondern vor allem auch von dem Drehbuch zu "Prager Frühling". Der Reiz, bei diesem Film mitzuspielen, lag für mich insbesondere in der Beschaffenheit der Rolle: Marion Nax ist eine überaus spannende und nahezu mysteriöse Figur. Sie ist nicht klar einzuordnen, weder in gut, noch in böse. Sie wirkt vorerst kalt und reserviert, letztlich ist sie jedoch hoch emotional. Als Schauspielerin interessieren mich insbesondere solche Rollen, die scheinbar so grundsätzlich widersprüchlich konzipiert sind. Diese Vielseitigkeit der Rolle spiegelt sich insbesondere in dem Verhältnis zu ihrem Ehemann Klaus wider. Die Ehe zeichnet sich durch Misstrauen aus. Die enttäuschten Hoffnungen und die verzweifelten Versuche eines Träumers, über zwielichtige Geschäfte seine finanzielle Lage aufzubessern, wirken tragisch und verfahren – trotzdem steht dahinter eine große Liebe. Das hat mich begeistert. Neben dem Drehbuch war ich auch ganz angetan von der Zusammenarbeit mit Regisseur Walter Weber und meinem Schauspielkollegen Jürgen Tarrach. Obwohl es unsere erste Zusammenarbeit war, war es mir ein wahrer Genuss, gemeinsam als schwer durchschaubares Ehepaar vor der Kamera zu stehen.

Unterhaltung mit Anspruch

Statement von Jürgen Tarrach

Die Krimireihe "Ein starkes Team" verknüpft die Auflösung eines Verbrechens mit glaubwürdiger lokaler Atmosphäre, durchsetzt mit komödiantischen Akzenten und Themen mit gesellschaftlicher Relevanz. Das gelingt nur selten. Dies alles auf einem sehr angenehmen, nie überdrehten Niveau, wofür in erster Linie die Protagonisten garantieren: Die feine, kluge Maja Maranow, die in ihrer Klarheit nie unterkühlt, sondern mit großem Herzen ermittelt und der sehr komödiantische Florian Martens, auf dessen Missgeschicke man gespannt wartet, um wohlwollend mit ihm, über ihn und über Sputnik schmunzeln zu können - der ewige Trabant, der erneut "die Geschäftsidee des Jahrtausends" entwickelt hat. So entsteht eine unterhaltsame Kultserie, wie wir sie sonst eher aus England erwarten, die Ernstes mit Humor verbinden kann. Oder, um mit Otto ein wenig "old schoolmäßig" zu sprechen: "Unterhaltung mit Anspruch, wa?"

Kontakt ZDF-Pressestelle:

Maike Magdanz
Telefon: 030-2099 1093
E-Mail: presse.berlin@zdf.de

Susanne Priebe
Telefon: 040-66985 180
E-Mail: presse.hamburg@zdf.de

Bildhinweis

Fotos sind erhältlich über den ZDF-Bilderdienst,
Telefon 06131 – 70-16100 und über
<http://bilderdienst.zdf.de/presse/einstarkesteam>

ZDF Hauptabteilung Kommunikation / Pressestelle
Verantwortlich: Alexander Stock
presse@zdf.de
©2013 by ZDF